



Zentrum für Musik und Musikpädagogik
der Universität Augsburg

Leopold-Mozart-Zentrum

Bachelorstudiengang Musik

Stand 1.3.09

**Modulhandbuch
Gesang**

Inhalt

- A Zielsetzung, Profil und Aufbau des Studiengangs
- B Modulübersicht und Leistungspunkte
- C Modulbeschreibungen

Zielsetzung, Profil und Aufbau des Studiengangs

Zielsetzung des Studiengangs

Seit es Musik gibt, werden Fertigkeiten des Singens und Musizierens, des Komponierens und Improvisierens von qualifizierten Personen vermittelt, weil dahinter die Überzeugung steht, dass es sich lohnt, auch kommenden Generationen den gekonnten Umgang mit Musik zu ermöglichen. Eine professionelle künstlerisch-praktische Ausbildung ist der Garant, dass auch künftige Generationen ein hohes Niveau bei der künstlerischen Präsentation erwarten dürfen. Zu den selbstverständlichen Aufgaben des Musikers gehört seit eh und je das Unterrichten. Es reicht heute jedoch nicht mehr aus, Musik lediglich aufgrund musikalischer Fachkompetenz vermitteln zu wollen. Eine professionelle Unterweisung in Musik erfordert ein spezifisches Wissen und besondere Fähigkeiten zur Bewältigung fachlicher Aufgaben angesichts ständig sich wandelnder gesellschaftlicher Bedingungen. Der erste Schritt auf dem Weg zum Experten für Interpretation, Präsentation und Vermittlung von Musik ist ein entsprechendes Studium. Die Universität Augsburg bietet den modularisierten Bachelorstudiengang Musik für Elementare Musikpädagogik (EMP), Instrumental-/Gesangspädagogik (IGP), Blasorchesterleitung (BOL) an.

Das Studium sieht sich einem Bildungsauftrag verpflichtet, der den unterschiedlichen Zielen künstlerischer, ästhetisch-musikalischer Erziehung und Bildung – der Entfaltung der Persönlichkeit, der Fundierung der beruflichen Existenz und des Beitrags für die Entwicklung unserer Gesellschaft – Rechnung trägt. Es dient der Berufsvorbereitung für die Tätigkeit als Musikpädagoge an Musikschulen, allgemeinbildenden Schulen, in Kindergärten und Kindertagesstätten, in kirchlichen oder kommunalen Einrichtungen, in Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsinstitutionen, im freien Beruf – bei besonderer Eignung als Vorbereitung auf die Tätigkeit als Solist oder Orchestermusiker. Ausbildungsziele sind die Weiterentwicklung der interpretatorischen und technischen Fähigkeiten im gewählten Instrument (Gesang) bzw. der Blasorchesterleitung oder der elementaren musikalischen Arbeit, eine umfassende musikalische und allgemeine Grundbildung sowie die Befähigung zu selbstständiger künstlerischer bzw. musikpädagogischer Arbeit.

Aufbau des Studiums

Die künstlerisch-praktische Ausbildung bildet das Fundament für die eigene musikalische Profilierung des Studierenden. Sie ist auch die Grundlage für das eigenständige Erschließen und die Vermittlung von Musik. Wer qualifiziert Musik machen, über sie reden, urteilen oder unterrichten will, muss profunde musikwissenschaftliche und musiktheoretische Sachkenntnisse erwerben. Er muss sich mit musikalischen Erscheinungsformen vergangener Epochen und Stile auseinandersetzen, aber auch mit Musik unserer Zeit, mit Satztechniken und Analyseverfahren, Funktionen und sozio-kulturellen Bedingtheiten, um Musik in ihren geschichtlichen, gesellschaftlichen und musikalischen Zusammenhängen zu verstehen. Über die Beherrschung des musikalischen Handwerks hinaus bedarf es der pädagogischen Qualifikation. Musikpädagogen handeln in erzieherischer und unterrichtlicher Absicht. Deshalb wird der Experte für die Vermittlung von Musik gebraucht, der sich mit grundlegenden Fragestellungen der Aneignung und Vermittlung von Musik beschäftigt. Er bildet seine Zielsetzungs- und Entscheidungsfähigkeit heraus, bemüht sich um Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens

(Kontextverständnis) und erwirbt instrumentelle Kompetenzen (Arbeitstechniken, Methodenkenntnisse, kommunikative Fähigkeiten), um die Vermittlung von Musik effektiv zu gestalten. Im Rahmen unterrichtspraktischer Studien lernt er Unterricht zu beobachten, zu analysieren und in ersten Lehrversuchen zu erproben.

Dementsprechend stehen im Zentrum der Ausbildung im BA-Studiengang

- der Erwerb und die Optimierung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten, um Musik unterschiedlicher Stilrichtungen und Aufführungspraktiken authentisch zu verwirklichen mit Stimme und Instrument, solistisch und im Ensemble sowie auf technischem Wege
- die Aneignung musikwissenschaftlicher und musiktheoretischer Kenntnisse, um Musik in ihren geschichtlichen, gesellschaftlichen und musikalischen Zusammenhängen zu verstehen
- die kritische Reflexion musikpädagogischen Handelns in seinen Voraussetzungen und Folgen
- die Vermittlung pädagogischer Basiskompetenzen und neuerer didaktischer Theorien und Modelle
- der Erwerb grundlegender Methodenkenntnisse und wissenschaftlicher Arbeitstechniken
- die Analyse des Berufsfeldes und die Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis durch Praktika und praktikumsbegleitende Veranstaltungen

Wahlmodule geben die Möglichkeit, das Studienangebot der Universität zu nutzen, bestimmte musikspezifische Module zu ergänzen und zu vertiefen oder aktuelle, auch interdisziplinäre Veranstaltungsangebote zu besuchen. Zur individuellen Schwerpunktbildung tragen ebenso die unterschiedlichen Ensembles der Universität bei: Universitätsorchester, Kammerchor, Gospelchor, Bigband, Blasorchester, Choralsingen, Kammermusikensembles in unterschiedlichen Besetzungen. Wahlmodule und Projektmodule dienen auch der Wahrnehmung außeruniversitärer oder internationaler Lehrangebote (Austauschprogramme mit anderen Hochschulen, Auslandsaufenthalte, Meisterkurse). Hier besteht schon eine Reihe von Auslandskontakten.

Einzelne Ausbildungsmodule eignen sich in besonderer Weise für die Hochbegabtenförderung und als Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte in Schule und Musikschule, Erzieherinnen bzw. Kindergärtnerinnen.

Besonderheit des Augsburger Studiums

Die Universität Augsburg bietet ein attraktives Studium an, das internationalen Standards entspricht, auf ein breites, zukunftsorientiertes, professionelles Betätigungsfeld abzielt und vielfältige künstlerisch-pädagogische Profile anbietet. Die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit werden ernst genommen: Kinder und Jugendliche mit Migrantenhintergrund oder Förderbedarf, verstärkte Anstrengungen beim Aufbau von Streicher-, Bläserklassen und gemischten Musiziergruppen an allgemeinbildenden Schulen, Verbreiterung des Angebots unterschiedlicher Stilrichtungen, Vermittlungsangebote mit musikwissenschaftlich-musiktheoretischen Inhalten, Spezialisierung auf eine künstlerische Karriere. Aufbauend auf einer grundlegenden künstlerischen und pädagogischen Ausbildung wird dem Wunsch nach Mehrfachqualifikation durch entsprechende Profilbildung Rechnung getragen. Damit eröffnen sich gute Berufschancen.

BACHELOR OF MUSIC (B. MUS)

PROFILBILDUNGEN UND VERTIEFUNGSRICHTUNGEN

Instrumental-/Gesangspädagogik (IP/GP)

Vertiefungsrichtungen: Elementare Musikpädagogik / Klassenmusizieren / Jazz/Pop/Musikmedien / Musikwissenschaft/Musiktheorie / künstlerische Ausbildung

Elementare Musikpädagogik (EMP)

Vertiefungsrichtungen: pädagogisch-künstlerisch (Instrument, Stimme) / interkulturelle musikalische Erziehung / musiktherapeutische Elemente

Blasorchesterleitung (BOL)

Vertiefungsrichtungen: Instrumentalpädagogik / künstlerische Ausbildung in Blasorchesterleitung

Das Studienprogramm fügt sich nahtlos mit diesen Profilen in die Gesamtstrategie der Philosophisch-Soziologischen Fakultät, der fakultätsübergreifenden Institute und Kompetenzzentren ein (Kultur und Bildungswissenschaft, Heterogenität und Bildungserfolg, Medien und Kommunikation, Friedensforschung, Lehren und Lernen). Entscheidend für die berufsspezifische Orientierung waren auch die Ergebnisse eines DFG- Forschungsprojektes von Heiner Gembris und Daina Langner: „Von der Musikhochschule auf den Arbeitsmarkt. Erfahrungen von Absolventen, Arbeitsmarktexperten und Hochschullehrern.“ Augsburg 2005. Ebenso war ausschlaggebend die Schärfung eines eigenen Ausbildungsprofils gegenüber dem Studienangebot an anderen bayerischen Musikhochschulen.

Der Studiengang verbindet künstlerisch-praktische, musikwissenschaftlich-theoretische und musikpädagogisch-fachdidaktische Studienbereiche für unterschiedliche Studienschwerpunkte zu einem einheitlichen Ausbildungskonzept. Er orientiert sich dabei an den Empfehlungen des Verbandes Deutscher Musikschulen (VDM), der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden musikpädagogischer Studiengänge (ALMS) und des Arbeitskreises Elementare Musikpädagogik an Ausbildungsinstituten in Deutschland (AEMP). Eingeflossen in die Überlegungen sind auch Forschungsergebnisse des Arbeitskreises Musikpädagogische Forschung (AMPF). Die Ausbildung auf höchstem Niveau garantieren die ProfessorInnen, DozentInnen der bisherigen Musikhochschule Nürnberg-Augsburg und der Universität Augsburg. Inhaltlich profitiert die Ausbildung

davon, dass durch die interdisziplinäre Einbindung in die philosophisch-sozialwissenschaftliche Fakultät und die fakultätseigenen und -übergreifenden Institute Forschungsergebnisse zeitnah aufgegriffen werden und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Ausbildungskonzept ihren Niederschlag finden können. Enge Kontakte bestehen zum „Institut für Begabungsforschung in der Musik der Universität Paderborn in Kooperation mit der Hochschule für Musik Detmold“ und zum „Institut für musikpädagogische Forschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover“. Das Forschungsangebot erfährt eine Ausweitung durch Etablierung eines interkulturellen Schwerpunkts im Bereich Elementarer Musikpädagogik. Durch die Integration des Faches Musiktherapie werden die Schwerpunkte „Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf“ sowie „Musik und Gesundheit“ gebildet. Jährlich finden Tagungen zu musikspezifischen Themen statt, deren Verantwortung im Wechsel bei den drei Instituten liegt. Monatlich referieren GastdozentInnen über ein aktuelles Thema.

Besonderer Wert wird auf die enge Zusammenarbeit mit den Institutionen der Stadt und des Bezirks gelegt (Musikschulen, Kulturbüro, Schulämter, Stadttheater, Schulen, Museen, Kirchen). Akzente:

- Musikalische Präsenz in der Stadt, in Schwaben und auf dem Campus der Universität: Internationaler Violinwettbewerb Leopold Mozart, Wettbewerb „Jugend musiziert“, Gschwilm-Wettbewerb. Schwäbischer Kunstsommer in Irsee. Aktive Beteiligung an dem von der Deutschen Kulturstiftung geförderten Augsburger Netzwerk „Mehr Musik“, Fortsetzung des preisgekrönten Projekts „Musikwissenschaft“ in Museen. Zusammenarbeit mit dem akademischen Forum der Diözese. Volksmusikurse in Zusammenarbeit mit dem Bezirk. Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester und dem Schwäbischen Jugendblasorchester. Verleihung von Preisen für die besten Studienleistungen, sie sind benannt nach herausragenden Persönlichkeiten des Augsburger Musiklebens (Andreas Stein Taste, Hans Leo Hassler Preis, Johann Jacob Lotter Preis, Auszeichnung für die besten Nachwuchstalente).
- Beiträge in der „Stadt des Friedens“: Musik für ältere und kranke Menschen, interkulturelle Musikbeiträge, musiktherapeutische Förderprojekte
- Beiträge in der Mozartstadt: Zusammenarbeit mit der Deutschen Mozart-Gesellschaft, der Internationalen Leopold Mozart Gesellschaft, der Mozartgemeinde Augsburg. Interdisziplinäre Veranstaltungen durch Nutzung der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek, in der nahezu die gesamte Literatur und Musikkultur der Mozartzeit versammelt sind
- Beiträge zur Hochbegabtenförderung: Einrichtung spezieller Ausbildungssegmente in den BA-Studiengang, Konzertangebote in öffentlichen Einrichtungen für herausragende junge Instrumentalisten und Auftrittsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstlerverband.

B Modulübersicht und Leistungspunkte

Konzeption des Bachelorstudiengangs

Modulgruppe A: *Basismodule*

Künstlerisches Hauptfach I
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit I
Musiktheoretische Grundlagen
Einführung in historische Satztechniken und Musikgeschichte
einschließlich Formengeschichte und Hörschulung
Musikpädagogische Grundlagen

Modulgruppe B : *Aufbaumodule*

Künstlerisches Hauptfach II
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit II
Historische Satztechniken und Musikgeschichte, Hörschulung
Fortsetzung
Instrumental/Vokaldidaktische Grundlagen

Modulgruppe C: *Vertiefungsmodule*

Künstlerisches Hauptfach III
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit III
Musik des 20./21. Jahrhunderts und Werkanalyse
Unterrichtspraktische Basiskompetenzen

Modulgruppe D: *Abschlussmodule*

Künstlerisches Hauptfach IV
Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit IV

Modul E: Bachelorarbeit

PR : Praktika: Hospitationspraktikum, Mentorenbetreutes Praktikum

Module Y: *Wahlpflichtmodule* (Vertiefungsrichtungen)

Vertiefungsrichtungen für Instrumentalpädagogik:

Elementare Musikpädagogik

Klassenmusizieren

Jazz/Pop/Musikmedien

Musikwissenschaft/Musiktheorie

Künstlerische Ausbildung

Modul X: *Wahlmodule* (Fakultative Zusatzangebote)

Semesterstruktur

Sem. 1-2	Sem. 3-4	Sem. 5-6	Sem 7-8
Künstler. Basismodule	Künstler. Aufbaumodule	Künstler. Vertiefungsmodule	Künstler. Abschlussmodule
Musikwiss., Musiktheoretische Basismodule	Musikwiss. Musiktheoretisches Aufbaumodul	Musikwiss. Musiktheoretisches Vertiefungsmodul	
Allgemein-Pädagogisches Modul			
	Didaktisches Modul	Unterrichtspraktische Kompetenzen	
Hospitationspraktikum		Mentorenbetreutes Praktikum	
		Wahlpflichtmodul: Vertiefungsrichtung Grundlagen	Wahlpflichtmodul: Vertiefungsrichtung Fortsetzung
Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul
			BA- Arbeit

Gliederung der Bachelorprüfung und Verteilung der Leistungspunkte

In der nachfolgenden Tabelle werden die Modulgruppen, Module und Lehrveranstaltungen des Studiums des Bachelorstudiengangs Musik dargestellt. Es erfolgt eine Zuordnung der Leistungspunkte sowie der Semesterwochenstunden zu den einzelnen Modulen.

Profil Gesangspädagogik

Modulgruppe	Fach	Module	Lehrformen	LP	Prüfungsformen
A.) Basismodule (Pflichtmodule)	Künstlerische Präsentation	K 1 Künstl. Hauptfach I	E /Korr	14	prakt.
		KP1 Künstl.-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit I	E, Ü, S, Pro	9	prakt. mdl.
	Musiktheorie, Musikwissenschaft	M 1 Musiktheoretische Grundlagen	V/S/Ü	6	schriftlich, mdl.
		G 1 Einführung in Historische Satztechniken und Musikgeschichte einschließlich Formengeschichte und Hörschulung	S, V	12	schriftlich, mdl.
	Pädagogik/ didaktik	I 1 Musikpädagogische Grundlagen	S	14	schriftlich, mdl.
B.) Aufbau- module (Pflichtmodule)	Künstlerische Präsentation	K 2 Künstl. Hauptfach II	E/Korr.	17	prakt.
		KP 2 Künstl.-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit II	E,Ü,S, Pro	15	prakt. mdl.
	Musiktheorie, Musikwissenschaft	G 2 Historische Satztechniken und Musikgeschichte und Hörschulung (Fortsetzung)	S, V	17	schriftlich, mdl.
	Pädagogik/ didaktik	I 2 Didaktische Grundlagen	S	8	schriftlich, mdl.
C) Vertiefungs- module (Pflichtmodule)	Künstlerische Präsentation	K 3 Künstl. Hauptfach III	E/Korr.	15	prakt.
		KP3 Künstl.-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit III	E, Ü, S, Pro	10	prakt.
	Musiktheorie, Musikwissenschaft	G 3 Musik des 20./21.Jahrhunderts und Werkanalyse	V, S	10	schriftlich, mdl.
	Pädagogik/ didaktik	I 3 Unterrichtspraktische Kompetenzen	S, L	8	schriftlich, mdl.
D) Abschluss- module (Pflichtmodule)	Künstlerische Präsentation	K 4 Künstl. Hauptfach IV	E/Korr.	15	prakt.
		KP 4 Künstlerisch-praktische Zusatzfächer und Ensemblearbeit IV	E, Ü, S, Pro	10	prakt.
PR) Praktika		PR 1 Hospitationspraktikum, PR 2 Mentorenbetreutes Praktikum	PR	4	
X) Wahlmodule		Fakultative Zusatzangebote (Bekanntgabe erfolgt zu Beginn des Semesters)		13	

Y) Wahlpflichtmodule	Vertiefungsrichtung	Vertiefungsrichtungen für Instrumental- und Gesangspädagogik:				
		Elementare Musikpädagogik YIGEMP 3 Musikpraxis EMP I	Ü, S, Pro	15	prakt.	
		YIGEMP 4A Musikpraxis EMP II	Ü, S, Pro	8	prakt.	
		YIGEMP 4B Unterrichtspraxis	S	12	mdl. schriftl.	
		Klassenmusizieren YIGKla 3: Didaktische Grundlagen	S	15	mdl. schriftl.	
		YIGKla 4A: Unterrichtspraktische Kompetenzen I	S, PRO	9	prakt. mdl. schriftl.	
		YIGKla 3B: Unterrichtspraktische Kompetenzen II	S, PRO	11	prakt. mdl. schriftl.	
		Jazz/Pop/Musikmedien YIGJ 3: Fachliche und didaktische Grundlagen	V, S,	15	mdl. schriftl.	
		YIGJ 4A: Computer und Medien	S	9	prakt. mdl.	
		YIGJ 4B: Musikpraxis	S, Ü, PRO	11	prakt.	
		Musikwissenschaft/Musiktheorie				
		YIGMM 3A Musikwissenschaftliche Grundlagen/Musiktheorie vertieft I	V, S	8	mdl. schriftl.	
		YIGMM 3B Musikwissenschaftliche Grundlagen/Musiktheorie vertieft II	V, S, Ü	7	mdl. schriftl.	
		YIGMM 4A Musikwissenschaft im Kontext I	V, S, Ü	9	mdl. schriftl.	
		YIGMM 4B Musikwissenschaft im Kontext II	V, S, Ü	11	mdl. schriftl.	
		Künstlerische Ausbildung YIGK 3A Vorbereitung künstlerische Berufspraxis I	E, PRO, Ü	9	prakt.	
		YIGK 3B Aufführungspraxis	E, PRO, Ü	6	prakt.	
		YIGK 4 Vorbereitung künstlerische Berufspraxis II	E, PRO, Ü	20	prakt.	
		E) Bachelorarbeit			8	

Legende:

LP: Leistungspunkte, V: Vorlesung, S: Seminar, Ü: Übung, PR: Praktikum, PRO: Probe, Korr: Korrepetition, E: Einzelunterricht, L:

Lehrprobe

C. BA-Studiengang Musik: Gesang
Modulbeschreibungen

[K1]

Basismodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach I	3	14
2	Korrepetition I	1	
Summe Pflichtbereich:		4	14
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Agnes Habereeder-Kottler	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfach, Weiterentwicklung stimmtechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilssicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirestudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining. Einüben des begleiteten Singens unter besonderer Berücksichtigung der Intonationsproblematik.	
Zugangsvoraussetzungen:		Eignungsprüfung	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / Internes Klassenvorsingen oder künstlerische Präsentation (15 Minuten)	
Fachspezifika / Bemerkungen:		Der Unterricht im künstlerischen Hauptfach beträgt pro Semester 1,5 Zeitstunden, in Korrepetition eine halbe Zeitstunde.	

C. BA-Studiengang Musik Gesang
Modulbeschreibungen

[K2]

Aufbaumodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach II	3	17
2	Korrepetition II	1	
Summe Pflichtbereich:		4	17
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Agnes Habereeder-Kottler	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfach, Weiterentwicklung stimmtechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilsicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirestudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining. Einüben des begleiteten Singens unter besonderer Berücksichtigung der intonationsproblematik.	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss K1	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus der bei der kleinen künstlerisch-praktischen Prüfung (30 Minuten) erzielten Note.	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme, 15-minütiger Auftritt im 3. Studiensemester / kleine künstlerisch-praktische Prüfung 30 Minuten	

Fachspezifika / Bemerkungen:	Nach dem 4. Semester ist eine Entscheidung bezüglich der Vertiefungsrichtung zu treffen. Die Wahl der Vertiefungsrichtung „Künstlerische Ausbildung“ setzt gemäß § 10 (6) das Bestehen der kleinen künstlerisch-praktischen Prüfung mit der Note 1,5 voraus
------------------------------	---

C. BA-Studiengang Musik Gesang
Modulbeschreibungen

[K3]

Vertiefungsmodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach III	3	15
2	Korrepetition III	2	
Summe Pflichtbereich:		5	15
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Agnes Habereeder-Kottler	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfach, Weiterentwicklung stimmtechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilsicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirestudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining. Interpretatorische Arbeit.	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss I K2	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.	

Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / 15-minütiger künstlerischer Auftritt
Fachspezifika / Bemerkungen:	

C. BA-Studiengang Musik Gesang
 Modulbeschreibungen

[K4]

Abschlussmodul Künstlerisches Hauptfach einschließlich Korrepetition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Künstlerisches Hauptfach IV	3	15
2	Korrepetition IV	2	
Summe Pflichtbereich:		5	15
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Agnes Habereeder-Kottler	
Inhalte / Lehrziele:		Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfach, Weiterentwicklung stimmtechnischer Fertigkeiten und Entwicklung stilsicherer interpretatorischer Ansätze auf der Basis individueller kreativer und technischer Voraussetzungen; reflexive Auseinandersetzung mit dem Notentext; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens; Repertoirestudium. Künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Auftrittstraining. Interpretatorische Arbeit.	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss K3	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus der bei der großen künstlerisch-praktische Prüfung (60 Minuten) erzielten Note..	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / 60-minütiger öffentlicher Auftritt	
Fachspezifika / Bemerkungen:			

C. BA-Studiengang Musik Gesang
Modulbeschreibungen

[KP1]

Basismodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Chor I	4	4
2	Klavier I	1	2
3	Szen. Grundlagen I	4	2
4	Italienisch	1	1
Summe Pflichtbereich:		10	9
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Chor: Gerhard Jenemann Klavier: Christine Olbrich Szen.Grundlagen:N.N. Italienisch:N.N.	
Inhalte / Lehrziele:		<p><i>Chor:</i> Erarbeitung von Ensemble-und Chorliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade.Probentechniken.VokalerZusammenklang,Aufführungspraxis,Kommunikationsfähigkeit,Präsentation,Organisation,Intonationsübungen.</p> <p><i>Klavier:</i> Grundlagen einfacher technischer Fertigkeiten des Klavierspiels; Auseinandersetzung mit Werken unterschiedlicher Stilrichtungen; daraus resultierend Entwicklung eines stilssicheren interpretatorischen Erfassens des Notentextes und ein offener Umgang mit den verschiedensten Musikstilen; Erwerb von Techniken des Übens und Lernens</p> <p><i>Szen.Grundlagen I:</i> Stimme-Körper-Bewegung, Koordinations-training, Grundlagen szen. Interpretation, Grundlagen darstellender Unterricht,Einführung in die Materie Tanz/Bewegung, Grundlagentraining,</p> <p><i>Italienisch:</i> Grundlagen der italienischen Grammatik, Grundlagen der italienischen Sprache , Aussprachetraining, besondere Berücksichtigung der Aussprache des Altitalienisch, Besondere Berücksichtigung der Aussprache des Opernitalienisch</p> <p>/</p>	
Zugangsvoraussetzungen:		Für Nr.2 Eignungsprüfung	
Zuordnung:		BA Musik	

Dauer des Moduls:	2 Semester
Modulnote:	Das Modul wird als bestanden/nicht bestanden bewertet.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme,Nr.1: Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen,Nr.2:internes Klassenvorspiel,Nr.3 und Nr. 4 interne künstl.Präsentation.
Fachspezifika / Bemerkungen:	Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten werden bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes Leistungspunkte erworben. Der Modulbeauftragte gibt rechtzeitig die zu vergebenden Leistungspunkte, die sich nach dem Zeitaufwand richten, bekannt. Die Mitwirkung bei Ensembleprojekten ist auch im Rahmen der Wahlmodule möglich.

C. BA-Studiengang Musik Gesang
 Modulbeschreibungen

[KP2]

Aufbaumodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Chor II	4	4
2	Klavier II (POK)	1	3
3	Szen.Grundlagen II	4	1
4	Stimm-und Sprechtechnik für Sänger	2	2
5	Kammernusik/Lied I	2	1
6	Stimmphysiologie	2	1
7	Jazz/Popp-Basiskurs	2	3
Summe Pflichtbereich:		17	15
Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation		
Modulbeauftragte:	Chor: Gerhard Jenemann Klavier: Christine Olbrich Szen.Grundlagen: N.N. Stimm-und Sprechtechnik: Agnes Habereeder-Kottler Kammernusik/Lied: Agnes Habereeder-Kottler Stimmphysiologie: Monika Fröhlich-Schweiger Jazz/Popp: Daniel Mark Eberhard		

<p>Inhalte / Lehrziele:</p>	<p><i>Chor</i> : Erarbeitung von Chor und Ensembleliteratur verschiedener Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade, Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Probentechnik, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Organisation. Vermittlung von Probetechniken, Intonationsübungen, Übernahme organisatorischer Aufgaben.</p> <p><i>Klavier</i>: Grundlagen einfacher technischer Fertigkeiten des Klavierspiels; Auseinandersetzung mit Werken unterschiedlicher Stilrichtungen.</p> <p><i>Szen.Grundlagen</i>: Stimme-Körper-Bewegungs-Koordinationstraining, szen. Interpretation, darstellender Unterricht für Arien und Ensemble, Auftrittstraining, Vorsingstraining, Gesangstechniken in der Bühnensituation.</p> <p><i>Stimm-und Sprechtechnik</i>: Information über körperl. und funktionale Abläufe beim Sprechen und Singen, Basis-Übungen für das Training der eigenen Stimme, Schulung des Gehörs und andere Hilfestellungen für Kontrolle und Beurteilung der eigenen und fremder Stimmen anhand von Sprech- und Gesangstücken, Kennenlernen geeigneter Gesangs- und Sprechliteratur. Erarbeitung von Selbstwahrnehmung und Präsenz. Kontrolle der Aussenwirkung der verwendeten Präsentation und Unterrichtsliteratur in Bezug auf Inhalt, Publikum und Raum.</p> <p><i>Kammermusik/Lied</i>: Erarbeitung von Kammermusik- und Liedliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade. Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Erarbeitung von Probetechniken, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Intonationsmässige Feinabstimmung.</p> <p><i>Stimmphysiologie</i>: Grundlagen von Bau und Funktion des Stimmorgans in Verbindung mit Atmung, Tönung und Lautung, Haltung und Körperbau. Erkennen von Fehlfunktion und Erlernen möglicher Hilfen In Verbindung von Erlernen und Training korrekter Vokalisation und Artikulation, und Atmung.</p> <p><i>Jazz/Pop-Basiskurs</i>: Didaktische Fragestellungen zum Umgang mit populärer Musik, geschichtliche Entwicklung der Populären Musik und der Jugendkulturen. Umgang mit dem typischen Pop- und Percussionsinstrumentarium, Stabspielen, Boomwhackers und Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der eigenen Stimme. Einführung in die Jazz-Harmonielehre, Skalenlehre, Arrangementstechniken. Heraushören und Nachspielen eines exemplarischen Popsongs. Umgang mit Musikelektronik und PA-Technik. Rhythmische Körperarbeit. Wahrnehmungs-, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsübungen für das bewusste Zusammenspiel. Improvisationszugänge. Spielmodelle in unterschiedlichen Stilen. Entwicklung einfacher Live-Arrangements.</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss KP1</p>
<p>Zuordnung:</p>	<p>BA Musik</p>
<p>Dauer des Moduls:</p>	<p>2 Semester</p>

Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der in den Veranstaltungen Nr. 2 ,Nr.4 und 7erzielten Note. Nr.1, 3,5,6 bestanden / nicht bestanden.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme .Nr.1 Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen,Nr.2 kleine künstlerisch-praktische Prüfungen 15 Minuten,Nr.3 und Nr.5 interne künstler.Präsentation, Nr. 4 kleine prakt.Prüfung 15 Min ,Nr.6 Referat als Beteiligungsnachweis, Nr.7 ein schriftlicher Abschluss mit Hausarbeit und Test
Fachspezifika / Bemerkungen:	Nr. 2: Prüfung 3. Studiensemester Nr. 3: Prüfung 4. Studiensemester Nr. 4 und 6: Prüfung 4. Studiensemester Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten können bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes im Rahmen der Wahlmodule weitere Leistungspunkte entsprechend dem Zeitaufwand erworben werden. Der Modulbeauftragte gibt rechtzeitig die zu vergebenden Leistungspunkte bekannt.

C. BA-Studiengang Musik Gesang
Modulbeschreibungen

[KP3]

Vertiefungsmodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Szen.Grundlagen III	4	4
2	Kammermusik/Lied II	2	2
3	Chor III	2	2
4	Klavier III (POK)	1	2
Summe Pflichtbereich:		9	10
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Szen.Grundlagen:N.N. Kammermusik/Lied:Agnes Habereeder-Kottler Chor:Gerhard Jenemann Klavier: Christine Olbrich	
Inhalte / Lehrziele:		<p><i>Szen.Grundlagen:</i>Stimme-Körper-Bewegung-Koordinationstraining. Szen.Interpretation,darstellender Unterricht für Arien und Ensemble.Auftrittstraining, Vorsingtraining,Gesangstechniken in der Bühnensituation.</p> <p><i>Kammermusi/Lied:</i> Erarbeitung von Lied- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade, Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Probentechnik, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Organisation. Vermittlung von Probetechniken, Intonationsübungen.</p> <p><i>Chor:</i>Erarbeitung von Chor-und Ensembleliteratur unterschiedl.Stilrichtungen,Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade.Aufführungspraxis,Probentechnik, Kommunikationsfähigkeit.Präsentation, Intonatorische Feinabstimmung.</p> <p><i>Klavier praxisorientiert:</i> Einzelunterricht im praxisorientierten Klavierspiel; Erwerb einfacher spieltechnischer Grundlagen im Skalen- und Akkordspiel; Kadenz-Spiel; Harmonisierung einfacher Volkslieder.</p>	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss KP2.	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. ,4 erzielten Note. Nr.1,2, und 3 bestanden/nicht bestanden	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / Nr. 3 Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen (Konzert 2 Stunden), Nr. 1, Nr. 2: künstlerische öffentliche Präsentation (1/2 Std.), Nr. 4 künstl.-praktische Prüfung (1/4 Std.) in Klavier praxisorientiert (POK)	
Fachspezifika / Bemerkungen:		Nr. 4: Prüfung im 6. Studiensemester Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten können bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes im Rahmen der Wahlmodule weitere Leistungspunkte erworben werden. Der Modulbeauftragte gibt rechtzei-	

	tig die zu vergebenden Leistungspunkte entsprechend dem Zeitaufwand bekannt.
--	--

C. BA-Studiengang Musik Gesang
Modulbeschreibungen

[KP4]

Abschlussmodul Künstlerisch-praktische Zusatzfächer			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Szen.Grundlagen IV	4	4
2	Kammermusik/Lied III	2	4
3	Klavier IV (POK)	1	2
Summe Pflichtbereich:		7	10
Fachgebiet:		Künstlerische Präsentation	
Modulbeauftragte:		Szen.Grundlagen:N.N. Kammermusik/Lied:Agnes Habereeder-Kottler Klavier: Christine Olbrich	
Inhalte / Lehrziele:		<p><i>Szen.Grundlagen:</i> Stimme-Körper-Bewegung-Koordinationstraining. Szen.Interpretation,darstellender Unterricht für Arien und Ensembles,Auftrittstraining,Vorsingtraining,Gesangstechniken in der Bühnensituation</p> <p><i>Kammermusik/Lied:</i> Erarbeitung von Orchester- und Kammermusikliteratur unterschiedlicher Stilrichtungen, Besetzungsformen und Schwierigkeitsgrade, Zusammenspiel, Aufführungspraxis, Proben-technik, Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Organisation. Vermittlung von Probetekniken, Intonationsübungen, Übernahme organisatorischer Aufgaben.</p> <p><i>Klavier praxisorientiert:</i> Einzelunterricht im praxisorientierten Klavierspiel,Erwerb einfacher spieltechnischer Grundlagen im Skalen-und Akkordspiel,Kadenzspiel,Harmonisierung einfacher Volkslieder</p>	
Zugangsvoraussetzungen:		Erfolgreicher Abschluss KP3.	
Zuordnung:		BA Musik	
Dauer des Moduls:		2 Semester	
Modulnote:		Die Modulnote ergibt sich aus der Nr. 3 erzielten Note. Nr.1 und Nr.2 bestanden/nicht bestanden	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:		Regelmäßige Teilnahme / Nr. 1 Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen, Nr. 2 grosse künstlerische öffentliche Präsentation (30 Minuten)Nr. 3: künstlerisch-praktische Prüfung (1/2 Std.)	
Fachspezifika / Bemerkungen:		Nr. 3: Prüfung im 7. Studiensemester Bei Mitwirkung an Ensembleprojekten können bei regelmäßiger Teilnahme an den Proben und erfolgreicher Mitwirkung beim Abschluss des Projektes im Rahmen der Wahlmodule weitere Leistungspunkte erworben werden. Der Modulbeauftragte gibt rechtzeitig die zu vergebenden Leistungspunkte entsprechend dem Zeitaufwand bekannt.	

[M1]

Musiktheoretische Grundlagen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Vorlesung: Musiktheorie im Überblick (inkl. Notationskunde, Terminologie)	2	3
2	Vorlesung: Akustik/Instrumentenkunde	2	3
Summe Pflichtbereich:		4	6

Fachgebiet:	Musiktheorie/Musikwissenschaft
Modulbeauftragte:	Richard Heller
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: historische und zeitgenössische Notationsformen inkl. spezieller Symbole im Wandel der Zeit, Terminologie u. Phänomenologie, Tonsysteme, Interdependenz musikalischer Parameter / Erwerb einer tragfähigen Basis für alle musiktheoretischen Disziplinen, Festigung und Ausbau von technischem Wissen (Notationskunde, Fachbegriffe usw.)</p> <p>2: Schwingungslehre, Schallerzeugung und –ausbreitung, Teiltonreihe, Bau und Klangerzeugung europäischer und ausgewählter außereuropäischer Musikinstrumente / Kenntnis der akustischen Grundlagen der Musik und der Musikinstrumente; Instrumentenbau und dessen Geschichte</p>
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Semester
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1 und Nr. 2 erzielten Noten (arithmetisches Mittel).
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	<p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen /</p> <p>1: schriftliche Klausur (90 Min.)</p> <p>2: schriftliche Klausur (120 Min.)</p>
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

[G1]

Einführung in Historische Satztechniken, Musikgeschichte (einschließlich Formengeschichte) und Hörschulung			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar: Historische Satztechniken 1,2 (Harmonielehre)	4	5
2	Vorlesung: Musikgeschichte im Überblick (inkl. Formengeschichte) 1,2	4	5
3	Übung: Hörschulung 1,2	2	2
Summe Pflichtbereich:		10	12

Fachgebiet:	Musiktheorie/Musikwissenschaft
Modulbeauftragte:	Richard Heller, Hans Ganser M.A.
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: Akkordtypen und ihre Verwendung in der funktionellen Musik, Prinzipien der Akkordverbindung, funktionelle Abläufe und ihre Bedeutung, Prinzipien der Homophonie, Gemeinsamkeiten und Unterschiede musikalischer Epochen, Symbolschriften und ihre analytische Anwendung, Aussetzen bezifferter Bässe, Harmonisieren von Melodien / Einsicht in harmonische Zusammenhänge der funktionellen Musik und in die homophone Satztechnik, Fähigkeit zur Herstellung einfacher homophoner, funktioneller Sätze und zur Analyse harmonischer Phänomene</p> <p>2: Geschichte der europäischen Musik von der Spätantike bis zum 18. Jahrhundert. Exkurse zu außereuropäischer Musik, Kenntnisse einzelner Epochen, Gattungen, Komponisten und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Werke und Texte. Musikalische Gattungen und Formen im historischen Kontext.</p> <p>3: Diktate (tonal) 1- bis 4-stimmig, Rhythmusübungen, Anwendung des Wissens aus den Satztechnik-Kursen, um musikalische Abläufe rein hörend zu erfassen / Sensibilisierung des Hörvermögens, Fähigkeit zum hörenden Erkennen musikalischer Abläufe ohne optische Komponente und zum Umsetzen musikalischer Verläufe in ein Notenbild, Fähigkeit zum Skizzieren musikalischer Verläufe ohne Instrument</p>

Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 2 erzielten Note.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	<p>1: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Veranstaltungen, regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben (nach Vorgabe des Dozenten) / kurzer Test am Ende des 2. Semesters (unbenotet)</p> <p>2: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) am Ende des 2. Studiensemesters</p> <p>3: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Übungen / kurzer Test am Ende des 2. Studiensemesters (unbenotet)</p>
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

[G2]

[Historische Satztechniken, Musikgeschichte und Hörschulung (Fortsetzung)]			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar: Historische Satztechniken 3,4 (Harmonielehre, Kontrapunkt)	4	6
2	Vorlesung: Musikgeschichte im Überblick (inkl. Formengeschichte) 3,4	4	5
3	Übung: Hörschulung 3,4	4	6
Summe Pflichtbereich:		12	17

Fachgebiet:	Musiktheorie/Musikwissenschaft
Modulbeauftragte:	Richard Heller, Hans Ganser M.A.
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: stilistische Studien und praktische Anwendung der in G1 erarbeiteten Einsichten und Fertigkeiten bezüglich funktioneller, homophoner Musik, harmonische Analysen ausgewählter Werke; Prinzipien der linearen Gestaltung und der Zusammenklangsorganisation im klassischen kontrapunktischen Satz (mit praktischen Übungen) / Vertiefung und Anwendung des Wissens über homophone Musik aus G1, Einsicht in polyphone Gestaltungsprinzipien, Fähigkeit zur eigenständigen Herstellung einfacher kontrapunktische Sätze und zum Erkennen kontrapunktischer Abläufe</p> <p>2: Geschichte der europäischen Musik vom späten 18. bis zum 21. Jahrhundert. Exkurse zu außereuropäischer Musik, Kenntnisse einzelner Epochen, Gattungen, Komponisten und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Werke und Texte. Musikalische Gattungen und Formen im historischen Kontext.</p> <p>3: Diktate 1- (tonal und atonal) bis 4-stimmig, Rhythmusübungen, Anwendung des Wissens aus den Satztechnik-Kursen, um musikalische Abläufe rein hörend zu erfassen / Sensibilisierung des Hörvermögens, Fähigkeit zum hörenden Erkennen musikalischer Abläufe ohne optische Komponente und zum Umsetzen musikalischer Verläufe in ein Notenbild, Fähigkeit zum Skizzieren musikalischer</p>

	Verläufe ohne Instrument
Zugangsvoraussetzungen:	erfolgreiche Absolvierung der Module M1 und G1
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 erzielten Noten (gewichtet nach § 11(3) PrO).
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	<p>1: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Veranstaltungen, regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben (nach Vorgabe des Dozenten) / Klausur (3 Stunden) am Ende des 4. Studiensemesters</p> <p>2: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) am Ende des 4. Studiensemesters</p> <p>3: regelmäßige aktive und erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Übungen / schriftliche Prüfung (1 Stunde, entsprechend 1 zusätzlichen LP) und mündliche Prüfung (15 Min., entsprechend dem 2. zusätzlichen LP) am Ende des 4. Studiensemesters</p>
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

[G3]

Werkanalyse und Musik des 20./21. Jahrhunderts			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar: Werkanalyse	4	7
2	Vorlesung: Musik des 20./21. Jahrhunderts (Überblick, Satztechniken, Ästhetik)	2	3
Summe Pflichtbereich:		6	10

Fachgebiet:	Musiktheorie/Musikwissenschaft
Modulbeauftragte:	Richard Heller
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: Analyse von Werken aus verschiedenen Epochen nach diversen Gesichtspunkten (Harmonik, Motivik, Form, Struktur etc.) / analytisches Verständnis für kompositorische Prozesse und Gestaltungsmittel, Spannungsverläufe, Logik und Architektur in Werken verschiedener Epochen mit dem Ziel der Ermöglichung einer werkadäquaten und stilgerechten Interpretation</p> <p>2: Darstellung exemplarischer Werke für diverse Stilrichtungen, Besprechung der Gestaltungsprinzipien und der dahinterstehenden ästhetischen und philosophischen Ideen /umfassendes Wissen über die Stilrichtungen der Musik nach 1900, ihre satztechnischen, klanglichen und theoretischen Eigenheiten und Merkmale</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Module M1, G1, G2
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1 und Nr. 2 erzielten Noten (gewichtet nach § 11(3) PrO).
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	<p>1: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / Klausur (3 Stunden) am Ende des 6. Studienseesters</p> <p>2: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen / Klausur (2 Stunden) am Ende des 6. Studienseesters</p>
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

Musikpädagogische Grundlagen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	2	4
2	Pädagogisch-psychologische Grundlagen des Unterrichts	2	3
3	Berufskunde praktisch incl. Musikmedizin	3	3
4	Digitale Medien	2	4
Summe Pflichtbereich:		9	14

Fachgebiet:	Pädagogik / Didaktik
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Martin D. Loritz
Inhalte / Lehrziele:	<p>Nr. 1, Nr. 2: Einführung in Grundfragen der Musikpädagogik, -didaktik, Literatur und Zeitschriften, Fachbegriffe, Grundlagen des Unterrichts: Planung, Durchführung und Reflexion. Bedeutung und Funktionen von Musik, Wirkungen von Musik, Musikalische Bildung und Erziehung, Musik verstehen und vermitteln, musikalische Begabung und Entwicklung, Kreativität, Üben, Lehrerpersönlichkeit, Lernen, Motivation, Kommunikation und Interaktion, Lehrer-Schüler-Verhältnis, Auftrittsangst und Lampenfieber</p> <p>Nr. 3: Berufsmöglichkeiten an Musikschule, an Musikinstitutionen und in selbstständiger Tätigkeit. Der Beruf des Musikpädagogen: Gespräche mit erfolgreichen Musikschullehrern, Musikschule als Organisationsform, theoretische Grundlagen und Gespräche vor Ort, Zusammenarbeit Schule – Musikschule, konkrete Projekte der Kooperation, Elternarbeit, juristische Probleme des Musikers und Lehrers (z. B. Aufführungs-, Vervielfältigungs-, Arbeits-, Steuerrecht, GE-MA, Künstlersozialkasse)</p> <p>Einführung in Fragen der Musikmedizin</p> <p>Nr. 4: Theorie der Steuerung über MIDI; Praxis des MIDI-Sequencing für interne Klangerzeuger (Softsynths und Softsampler) sowie für externe Klangerzeuger; Einführung und Praxis in Notationssoftware Theorie und Praxis der digitalen Audioaufnahme und -bearbeitung; Theorie und Praxis von Samplern,</p>

	Soundlibraries und von Audiosequencing; Überblick der digitalen Klangerzeugungsmöglichkeiten (virtuell analog, wavetable, physical modelling, granular synthesis) Theorie und Praxis der virtuell analogen Klangsynthese, Einführung ins Sounddesign
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Semester
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in Nr. 1 und Nr. 2 erzielten Noten (gewichtet nach § 11(3) PrO).
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / schriftliche Klausur in Nr. 1 (3 Stunden), schriftliche Klausur in Nr. 2 (1 Stunde)
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

Instrumental/vokaldidaktische Grundlagen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Einführung in die Instrumental- bzw. Vokaldidaktik	1	2
2	Inhalte des Instrumental- bzw. Vokalunterrichts	1	2
3	Anfängerunterricht	2	4
Summe Pflichtbereich:		4	8

Fachgebiet:	Pädagogik / Didaktik
Modulbeauftragte:	Methodik-Dozenten
Inhalte / Lehrziele:	<p><i>Einführung in die Instrumentalidaktik:</i> Grundlagen des jeweiligen Instrumentalfachs wie Körperhaltung, Spieltechniken...., Einzel- und Gruppenunterricht, Klassenunterricht, Planungsmodelle von Unterricht, Lernfelder, instrumentenspezifische Vermittlungsmethoden</p> <p><i>Inhalte des Instrumentalunterrichts:</i> Inhalte und Aufgabenbereiche in der Unter- und Mittelstufe, Entwicklung von motorischen, musikalischen und instrumentalen Fähigkeiten am Instrument, Geschichte, Bau und Funktionsweise des Instruments</p> <p><i>Anfängerunterricht:</i> Schriftliche Ausarbeitung von Unterrichtsentwürfen und praktische Durchführung von Unterricht, eine Lehrprobe</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen des Moduls ist die Absolvierung des Moduls I1
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	4 Semester
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 3 erzielten Note der Lehrprobe (30 Minuten) mit anschließendem Kolloquium (15 Minuten)
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme /Eine Lehrprobe (30 Minuten), Kolloquium (15. Minuten)
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

Unterrichtspraktische Kompetenzen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Instrumenten/vokalspezifische Methodik	1	2
2	Spezialprobleme des Instrumental/Vokalunterrichts und Literaturkunde	1	2
3	Fortgeschrittenenunterricht	2	4
Summe Pflichtbereich:		5	8

Fachgebiet:	Pädagogik / Didaktik
Modulbeauftragte:	Methodik-Dozenten
Inhalte / Lehrziele:	<p><i>Instrumentenspezifische Methodik:</i> Erweiterung der methodischen Kenntnisse, spezielle Problemlösungen für individuelle Probleme, Übetchniken und Übehilfen, Umgang mit Gruppen, Fehlerdiagnose, Ensemblearbeit</p> <p><i>Spezialprobleme:</i> Erkennen und Lösen der Probleme von Schülerinnen und Schülern unterschiedlichen Alters und Leistungsstandes</p> <p><i>Literaturkunde:</i> Vergleichende Analyse der Instrumentalliteratur (historisch, strukturell, adressatenspezifisch), Kriterien zur Beurteilung von Instrumentalschulen für verschiedene Zielgruppen, Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Instrumentalschulen, Etüdenheften usw., sinnvolle Literaturlauswahl für Schülerkonzerte, Vorspiele, Wettbewerbe usw., zeitgenössische Musik</p> <p><i>Fortgeschrittenunterricht:</i> Schriftliche Ausarbeitung von Unterrichtsentwürfen und praktische Durchführung von Unterricht, eine Lehrprobe</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen des Moduls ist die Absolvierung des Moduls I2
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Semester
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 3 erzielten Note der Lehrprobe (45 Minuten) mit anschließendem Kolloquium (15 Minuten)
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / Lehrprobe (45 Minuten) mit anschließendem Kolloquium (15 Minuten)
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

Praktika

Praktika			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Hospitationspraktikum		2
2	Mentorenbetreutes Praktikum		2
Summe Pflichtbereich:			4

Fachgebiet:	Pädagogik / Didaktik
Modulbeauftragter:	Praktikumsbetreuer
Inhalte / Lehrziele:	Einblick in die Arbeit an öffentlichen Musikschulen, Kennenlernen des Berufsalltags eines Musikschullehrers, Hospitation von Unterricht, eigene Lehrversuche, Projektarbeit
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Semester
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den bewerteten Praktikumsberichten .
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / Schriftlicher Praktikumsbericht.
Fachspezifika / Bemerkungen:	Praktika können auch in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

BA Arbeit

BA-Arbeit			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Anfertigen der BA-Arbeit		8
Summe Pflichtbereich:			8

Fachgebiet:	Pädagogik / Didaktik
Modulbeauftragte:	Dozentinnen und Dozenten des LMZ
Inhalte / Lehrziele:	Eigenständige Bearbeitung eines Themas nach wissenschaftlichen Maßstäben
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	1 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der Noten der beiden Gutachten
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Anfertigen der BA-Arbeit innerhalb der gesetzten Frist
Fachspezifika / Bemerkungen:	Die Anfertigung der BA Arbeit erfolgt im 7. Studiensemester. Es empfiehlt sich, mit dem jeweiligen Dozenten, der jeweiligen Dozentin wegen der Themenabsprache spätestens im 6. Studiensemester Kontakt aufzunehmen.

Vertiefungsrichtungen

Elementare Musikpädagogik
Klassenmusizieren
Jazz/Pop/Medien
Musikwissenschaft/Musiktheorie
Künstlerische Ausbildung

Vertiefungsrichtung künstlerische Ausbildung YK 3A

Vorbereitung für die künstlerische Berufspraxis			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Werkstudium / Korrepetition	2	6
2	Bühnen/Vorsingtraining	2	3
Summe Pflichtbereich:		4	9

Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation
Modulbeauftragter:	Agnes Habereeder-Kottler
Inhalte / Lehrziele:	Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfach, Studium wichtiger Werke des Gesamtrepertoires, Gestaltungsübungen und Interpretationsvergleiche, künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor und dem Dozenten für Szen.Gestalten in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Einstudieren wichtiger stimmfachspezifischer Bühnen-und Konzertpartien, Bühnen-und Vorsingtraining
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss mit der Note 1,5 im Hauptfach Modul K2
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus Nr. 2 , kleine künstlerisch-praktische Prüfung
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / Teilnahme an öffentlichen künstlerischen Präsentationen
Fachspezifika / Bemerkungen:	

Vertiefungsrichtung künstlerische Ausbildung YK 3B

Aufführungspraxis			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Aufführungspraxis Alte Musik oder Aufführungspraxis Neue Musik	2	2
2	Chorleitung	1	1
3	Künstlerische Projekte		3
Summe Pflichtbereich:		3	6

Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation
Modulbeauftragter:	Aufführungspraxis::Agnes Habereder-Kottler Chorleitung:Gerhard Jenemann
Inhalte / Lehrziele:	<i>Aufführungspraxis:</i> Aufführungspraktische Probleme bei der Interpretation alter oder Neuer Musik Kenntnis der historischen Entwicklung und gesangstechnischen und stilistischen Handhabung der Stimme .Mitwirkung bei künstlerischen Projekten des Hauptfachlehrers. <i>Chorleitung:</i> Vermittlung von Probe-, Einsing- und Schlagtechniken, Arbeiten in der Gruppe, Einstudieren von Ensemble- und Chorwerken
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss mit der Note 1,5 im Hauptfachmodul K2
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 1 erzielten Note der kleinen praktischen Prüfung (ca. 15 Minuten) und der aus Nr. 2 erzielten Note der kleinen praktischen Prüfung (15 Min)
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / kleine künstlerisch-praktische Prüfung (15 Minuten) Nr. 1 Aufführungspraxis und Nr.2 Chorleitung
Fachspezifika / Bemerkungen:	

Vertiefungsrichtung künstlerische Ausbildung YK 4

Vorbereitung für die künstlerische Berufspraxis			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Werkstudium / Korrepetition	2	10
2	Bühnen/Vorsingtraining	2	6
3	Chorleitung	2	4
Summe Pflichtbereich:		6	20

Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation
Modulbeauftragter:	Werkstudium: Agnes Habereeder-Kottler Chorleitung: Gerhard Jenemann
Inhalte / Lehrziele:	Künstlerischer Einzelunterricht im Hauptfach, Studium wichtiger Werke des gängigen Repertoires, Interpretationsvergleiche, künstlerisches Arbeiten des Studierenden mit dem Korrepetitor in Koordination mit dem Unterricht im zentralen künstlerischen Fach, Einstudieren wichtiger fachspezifischer Bühnen- und Konzertpartien, Auftrittstraining, Vorsingtraining. <i>Chorleitung:</i> Vermittlung von Probe und Stimmtechniken, Arbeiten mit der Gruppe, Einstudieren bekannter Werke für Ensembles und Chor
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der in Nr. 3 erzielten Note
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme / Einstudieren eines Werkes der Gesangsliteratur und öffentliche Aufführung ca. eine halbe Stunde
Fachspezifika / Bemerkungen:	

**Vertiefungsrichtung Musikwissenschaft/Musiktheorie
YMM3A**

Musikwissenschaftliche Grundlagen / Musiktheorie vertieft I			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar: Harmonielehre/Kontrapunkt vertieft I	2	2
2	Seminar: Höranalyse I	1	1
3	Übung: Musikwissenschaftliche Grundkenntnisse	2	2
4	Übung/Seminar: Editionstechnik/Paläographie	1	2
5	Seminar: Stilkunde	1	1
Summe Pflichtbereich:		7	8

Fachgebiet:	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Modulbeauftragte:	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: polyphone Sätze mit höherer Stimmenanzahl und homophone Sätze mit deutlich größerem gestalterischen Anteil als in den grundlegenden Kursen möglich, harmonische Analysen anspruchsvoller Literaturstellen bis zum Ende der tonalen Epoche / Training in historischen Satztechniken bis zu einem Level, der deutlich über dem Niveau des durchschnittlichen Musikers (Pflichtmodul-Niveau) liegt, durchaus auch mit gestalterischem Anspruch neben historischer (und selbstverständlich satztechnischer) Korrektheit</p> <p>2: Anleitung zum hörenden Erfassen musikalischer Abläufe nach verschiedenen Parametern (Harmonik, Melodik, Rhythmik, Intonation, Klangfarben, Tonalitäten und Modulationen, Form etc), Herstellung schriftlicher Fixierungen der erkannten Abläufe / Erwerb möglichst breit gefächerter Fähigkeiten zum rein hörenden Erfassen musikalischer Abläufe und Strukturen ohne Zuhilfenahme eines Notentextes</p> <p>3: Kenntnis und Übung wichtiger wissenschaftl./musikwissenschaftl. Arbeitstechniken und Methoden anhand konkreter Forschungsprojekte; selbständige Literaturrecherche (u.a. Fachbibliographien), Überblick zu Notationen, Bildung ästhetischer Urteilskraft, Überblick zu musikhistorischer und musiktheoretischer Literatur und Instrumentenkunde</p> <p>4: Kenntnis der Notationen des 9.-18. Jahrhunderts und der Kriterien wissenschaftlicher und praktischer Ausgaben; Übertragung und Edition</p>

	5: Übung und Erkennen verschiedener stilistischer Ausprägungen von Kompositionen der Musikgeschichte; Epochen-, Gattungs-, Personal- und Nationalstile
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2
Zuordnung:	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Dauer des Moduls:	1 Sem.
Modulnote:	1 und 2: keine Benotung Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 3-5 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu 1 und 2: Abgabe von Hausaufgaben nach Vorgabe des Dozenten; es findet keine Prüfung statt 3: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation 4: Hausaufgaben/Edition 5: Referat oder Hausarbeit
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

YMM3B

Musikwissenschaftliche Grundlagen / Musiktheorie vertieft II			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar: Harmonielehre/Kontrapunkt vertieft II	2	4
2	Seminar: Höranalyse II	1	2
3	Übung: Aufführungspraxis I	1	1
4			
Summe Pflichtbereich:		4	7

Fachgebiet:	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Modulbeauftragte:	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: polyphone Sätze mit höherer Stimmenanzahl und homophone Sätze mit deutlich größerem gestalterischen Anteil als in den grundlegenden Kursen möglich, harmonische Analysen anspruchsvoller Literaturstellen bis zum Ende der tonalen Epoche / Training in historischen Satztechniken bis zu einem Level, der deutlich über dem Niveau des durchschnittlichen Musikers (Pflichtmodul-Niveau) liegt, durchaus auch mit gestalterischem Anspruch neben historischer (und selbstverständlich satztechnischer) Korrektheit</p> <p>2: Anleitung zum hörenden Erfassen musikalischer Abläufe nach verschiedenen Parametern (Harmonik, Melodik, Rhythmik, Intonation, Klangfarben, Tonalitäten und Modulationen, Form etc), Herstellung schriftlicher Fixierungen der erkannten Abläufe / Erwerb möglichst breit gefächerter Fähigkeiten zum rein hörenden Erfassen musikalischer Abläufe und Strukturen ohne Zuhilfenahme eines Notentextes</p> <p>3: Erarbeitung musikhistorisch fundierter Interpretationen Vorbereitung und Aufführung von Musik verschiedener Zeiten, vor allem im Rahmen aktueller Projekte</p>
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2 und des Vertiefungsmoduls YMM3A
Zuordnung:	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Dauer des Moduls:	1 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1 und 2 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
Beteiligungsnachweis / Leistungskon-	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstal-

rolle:	<p>tungen, dazu</p> <p>1 und 2: Abgabe von Hausaufgaben nach Vorgabe des Dozenten</p> <p>1: Klausur (3 Stunden)</p> <p>2: Klausur (1 Stunde)</p> <p>3: Gestaltungsaufgabe mit der Gruppe (unbenotet)</p>
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

YMM4A

Musikwissenschaft im Kontext I			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Oberseminar: Musikwissenschaftliche Forschung	1	2
2	Seminar: Werkanalyse vertieft I	1	1
3	Übung/Seminar: Musikwissenschaftliche Literatur/historische Instrumentenkunde I	1	2
4	Seminar: Musikwissenschaft im Kontext / vor Ort I	2	3
5	Übung: Aufführungspraxis II	1	1
Summe Pflichtbereich:		6	9

Fachgebiet:	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Modulbeauftragte:	N.N., Richard Heller, Hans Ganzer M.A.
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: Aktuelle Forschungsrichtungen und Methoden, auf die Abschlussarbeiten bezogen</p> <p>2: Analysen (unter Anleitung und selbständig) von Werken verschiedenster Epochen der europäischen Musikgeschichte, sowohl in Form der Untersuchung einzelner Parameter als auch als Globalanalysen, Aufzeigen der Bezüge, logischen Ableitungen und Transformationsprozesse, die ein Werk für den Zuhörer als in sich stimmig erscheinen lassen / Fähigkeit zur Analyse von Werken unterschiedlicher Stilistik mit Schwerpunkten auf verschiedensten Gestaltungsparametern, Fähigkeit zum analytischen Nachvollziehen kompositorischer Prozesse</p> <p>3: Kenntnis und Anwendung historischer und aktueller Musikliteratur; Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten</p> <p>4: Fähigkeit zu selbständiger Recherche und Forschung; Entwicklung, Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten, die auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen und praktische Umsetzung beinhalten; sicherer Umgang mit Medien; Kenntnis und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung von Konzerten, Ausstellungen, Publikationen u.ä.</p> <p>5: Umsetzung musikhistorischer Vorgaben des S/HS „Musikgeschichte im Kontext/vor Ort“ für Aufführungen; Erarbeitung musikhistorisch fundierter Interpretationen</p>

Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2, G3 und der Vertiefungsmodule YMM3A und YMM3B
Zuordnung:	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Dauer des Moduls:	1 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1, 3, 4 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO) 2: keine Benotung
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu 1: Referat oder Protokoll oder Bibliographie 2: Eigenständige Arbeit zur gestellten Thematik; es findet keine Prüfung statt 3: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation 4: Präsentation oder Dokumentation 5: Gestaltungsaufgabe mit der Gruppe (unbenotet)
Fachspezifika / Bemerkungen:	Je nach aktueller Situation werden Nr. 3 und 4 auch als Wahlmodule angeboten

YMM4B

Musikwissenschaft im Kontext II			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar: Werkanalyse vertieft II	1	3
2	Übung/Seminar: Musikwissenschaftliche Literatur/historische Instrumentenkunde II	1	2
3	Seminar/Hauptseminar: Musikwissenschaft im Kontext / vor Ort II	2	4
4	Vorlesung: Themen der Musikgeschichte	2	2
Summe Pflichtbereich:		6	11

Fachgebiet:	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Modulbeauftragte:	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: Analysen (unter Anleitung und selbständig) von Werken verschiedenster Epochen der europäischen Musikgeschichte, sowohl in Form der Untersuchung einzelner Parameter als auch als Globalanalysen, Aufzeigen der Bezüge, logischen Ableitungen und Transformationsprozesse, die ein Werk für den Zuhörer als in sich stimmig erscheinen lassen / Fähigkeit zur Analyse von Werken unterschiedlicher Stilistik mit Schwerpunkten auf verschiedensten Gestaltungsparametern, Fähigkeit zum analytischen Nachvollziehen kompositorischer Prozesse</p> <p>2: Kenntnis und Anwendung historischer und aktueller Musikliteratur; Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten</p> <p>3: Fähigkeit zu selbständiger Recherche und Forschung; Entwicklung, Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten, die auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen und praktische Umsetzung beinhalten; sicherer Umgang mit Medien; Kenntnis und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung aktueller Projekte (Konzerte, Ausstellungen, Publikationen u.ä.)</p> <p>4: Vertiefung des musikgeschichtlichen Basiswissens anhand ausgewählter aktueller Forschung und Literatur; Epochen; Gattungen; Komponisten; Stil, Ästhetik, Reflexion, Rezeption; Sozial- und Kulturgeschichte; Interdisziplinäre Themen; Musikgeschichte vor Ort (Vorlesungen/Führungen an musikhistorisch relevanten Orten)</p>

Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule M1, G1, G2, G3 und der Vertiefungsmodule YMM3A, YMM3B und YMM4A
Zuordnung:	BA Musik, Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Dauer des Moduls:	1 Sem.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-4 erreichten Noten (gewichtet nach § 11 (3) PrO).
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu 1: Eigenständige Arbeit zur gestellten Thematik / Klausur (3 Stunden) oder Hausarbeit 2: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation 3: Selbständige Konzeption, Präsentation und Dokumentation 4: Klausur (1 Stunde)
Fachspezifika / Bemerkungen:	Je nach aktueller Situation werden Nr. 2 und 3 auch als Wahlmodule angeboten

Wahlmodul

Wahlmodul			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Interdisziplinäres Forum für Künstlerische Interpretation <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Teilnahme an Veranstaltungen mit aktiver Beteiligung an den musikalischen Beiträgen, Diskussionen, der Übernahme organisatorischer Aufgaben wird ein Punkt vergeben. • Bei der Teilnahme an Veranstaltungen mit passiver Beteiligung wird $\frac{1}{4}$ Punkt vergeben. 		1 $\frac{1}{4}$

Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation
Modulbeauftragte:	Hauptfachdozenten.
Inhalte / Lehrziele:	
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik, Wahlmodul Künstlerische Interpretation
Dauer des Moduls:	.
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Aktive oder passive Teilnahme
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

Wahlmodul

Wahlmodul			
Nr.	• Lehrveranstaltung LMZ-Kolloquien = Vorträge mit Diskussion	SWS	LP
1	• Bei der Teilnahme mit aktiver Beteiligung an den Diskussionen der Kolloquien wird ¼ Punkt vergeben.		¼

Fachgebiet:	Je nach Angebot
Modulbeauftragte:	Hauptfachdozenten
Inhalte / Lehrziele:	Gegenstand der Vorträge sind aktuelle wissenschaftliche oder künstlerische Fragestellungen.
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA und MA Musik
Dauer des Moduls:	.
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Aktive Beteiligung an den Diskussionen
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote monatlich, siehe Aushang

[Wahlmodul]

Komposition			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Komposition	2	2

Fachgebiet:	Musiktheorie/Musikwissenschaft
Modulbeauftragte:	Richard Heller
Inhalte / Lehrziele:	Kompositorische Gestaltungsprinzipien / Weckung der eigenen Kreativität
Zugangsvoraussetzungen:	Absolvierung der Module M1 und G1
Zuordnung:	[BA Musik]
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	Benotung der abgelieferten eigenen Arbeiten
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht und regelmäßige Vorlage eigener kompositorischer Arbeiten
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

[Wahlmodul]

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Ensembleprojekte: Instrumentales oder vokales Ensemble		
Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend die regelmäßige Teilnahme, der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes. In der Regel werden für ein Projekt 1 ½ LP vergeben.			

Fachgebiet:	Ensemblearbeit
Modulbeauftragte:	Ensembleleiter
Inhalte / Lehrziele:	
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	[BA und MA Musik]
Dauer des Moduls:	
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Regelmäßige Teilnahme
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

[Wahlmodul]

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Konzert „Klingende Bibliothek“, in einer Schule, einem Krankenhaus, einem Seniorenheim		
Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes. In der Regel wird für einen Auftritt ½ Punkt vergeben.			

Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation
Modulbeauftragte:	Hauptfachlehrer
Inhalte / Lehrziele:	
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	[BA und MA Musik]
Dauer des Moduls:	
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	
Fachspezifika / Bemerkungen:	Monatliches Angebot an jedem ersten Mittwoch

Wahlmodul

Wahlmodul Musikwissenschaft			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Übung/Seminar: Musikwissenschaftliche Literatur/historische Instrumentenkunde II	1	2
2	Seminar/Hauptseminar: Musikwissenschaft im Kontext / vor Ort II	2	4

Fachgebiet:	Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Modulbeauftragte:	N.N., Richard Heller, Hans Ganser M.A.
Inhalte / Lehrziele:	<p>1: Kenntnis und Anwendung historischer und aktueller Musikliteratur; Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Anwendungsmöglichkeiten</p> <p>1: Fähigkeit zu selbständiger Recherche und Forschung; Entwicklung, Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten, die auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen und praktische Umsetzung beinhalten; sicherer Umgang mit Medien; Kenntnis und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung aktueller Projekte (Konzerte, Ausstellungen, Publikationen u.ä.)</p>
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik, Wahlmodul Vertiefung Musikwissenschaft/Musiktheorie
Dauer des Moduls:	1 Sem.
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, dazu</p> <p>1: Referat oder schriftliche Arbeit oder Präsentation</p> <p>2: Selbständige Konzeption, Präsentation und Dokumentation</p>
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

Wahlmodul

Wahlmodul: Instrumentenkunde vor Ort			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Einführung	1	1
2	Blockseminar/Exkursion	1	2

Fachgebiet:	Musikwissenschaft/Musiktheorie
Modulbeauftragte:	Hans Ganser M.A./Richard Heller/N.N.
Inhalte / Lehrziele:	1: Vorbereitung von Exkursionen zu Instrumentensammlungen oder zu Orgellandschaften. Kenntnis historischer Instrumente und ihrer Spielpraxis 2: Exkursion und Gesprächskonzert bzw. Instrumentalpraxis
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule in Musiktheorie und Musikgeschichte (Semester 1-4)
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	1 Semester
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-2 erreichten Noten
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Aktive Teilnahme an allen Modulsegmenten, dazu 1: Hausaufgaben (Vorbereitung der Exkursion) 2: Referat und /oder Präsentation (Konzert, Instrumentalpraxis u.ä.)
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

Wahlmodul

Wahlmodul: Musik der Städte und Klöster/Musikgeschichte vor Ort			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Einführung	1	1
2	Blockseminar/Exkursion	1	2
		2	3

Fachgebiet:	Musikwissenschaft/Musiktheorie
Modulbeauftragte:	Hans Ganser M.A./Richard Heller/N.N.
Inhalte / Lehrziele:	1: Konzeption und Vorbereitung aktueller Projekte (Gesprächskonzert, Vortragsreihe, musikhistorische Führung u.ä.) in Klöstern und Städten, vor allem Schwabens. Kenntnis verschiedener Möglichkeiten der Musikvermittlung 2: Vorbereitung und Präsentation aktueller Projekte vor Ort
Zugangsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule in Musiktheorie und Musikgeschichte (Semester 1-4)
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	1 Semester
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen Nr. 1-2 erreichten Noten
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Aktive Teilnahme an allen Modulsegmenten, dazu 1: Hausaufgaben (Konzeption, Organisation u.ä.) 2: Präsentation (Referat, Führung, Teilnahme am Konzert u.ä.)
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

[Wahlmodul]

Digitale Medien vertieft			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Seminar und Praktikum: Digitale Medien vertieft	2	2

Fachgebiet:	Musiktheorie/Musikwissenschaft
Modulbeauftragte:	Dr. F. J. Herfert
Inhalte / Lehrziele:	Vertiefung des im Grundkurs Digitale Medien Kennengelernten und Anwendung in einem Projekt: Arrangieren mit Sampleplayern und Orchestral Libraries, Rhythmusprogrammierung; digitale Bearbeitung akustischen Materials, Sounddesign mit Softsynths; Live performance (als live-Elektronik, auch unter Einbezug des Computers; Synthesizerspiel; Produktion einer Zuspield-CD zu solistischem Vortrag); Ästhetische Überlegungen
Zugangsvoraussetzungen:	Absolvierung des Grundkurses Digitale Medien im Pflichtmodul
Zuordnung:	[BA oder MA Musik]
Dauer des Moduls:	2 Sem.
Modulnote:	-
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Präsentation in einem öffentlichen Konzert
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

[Wahlmodul]

Studio für zeitgenössische Musik			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Praktikum: Studio für zeitgenössische Musik	2	2

Fachgebiet:	Musiktheorie/Musikwissenschaft
Modulbeauftragte:	Dr. F. J. Herfert
Inhalte / Lehrziele:	Erarbeitung der Interpretation zeitgenössischer Musik, solistisch oder im Ensemble, Vermittlung von Besonderheiten der Zeitgestaltung sowie von Neuerungen der Instrumentaltechnik (besondere Spielweisen, Klangwirkungen); Stückauswahl als Vorschlag des Studenten oder des Dozenten möglich
Zugangsvoraussetzungen:	-
Zuordnung:	[BA oder MA Musik]
Dauer des Moduls:	1 Sem.
Modulnote:	-
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	Präsentation der Interpretation in einem öffentlichen Konzert
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

Wahlmodul

Wahlmodul: Tagung			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Teilnahme an einer Tagung der Institute		
2	Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand, aktive Mitwirkung und der erfolgreiche Abschluss des Projektes.		

Fachgebiet:	Je nach Angebot
Modulbeauftragte:	Hauptfachlehrer
Inhalte / Lehrziele:	
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	
Fachspezifika / Bemerkungen:	Angebote nach aktueller Situation, siehe Aushang

Wahlmodul

Wahlmodul: Wettbewerbe, Meisterkurse			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Aktive Teilnahme an Wettbewerben oder Meisterkursen		
	Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes.		

Fachgebiet:	Künstlerische Präsentation
Modulbeauftragte:	Hauptfachlehrer
Inhalte / Lehrziele:	
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]

Wahlmodul

Wahlmodul: Veranstaltungen anderer Disziplinen			
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	Teilnahme an Veranstaltungen anderer Disziplinen		
	Für die Vergabe von Leistungspunkten sind entscheidend der Zeitaufwand und der erfolgreiche Abschluss des Projektes.		

Fachgebiet:	Je nach gewählter Lehrveranstaltung
Modulbeauftragte:	Hauptfachlehrer
Inhalte / Lehrziele:	
Zugangsvoraussetzungen:	
Zuordnung:	BA Musik
Dauer des Moduls:	
Modulnote:	
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:	
Fachspezifika / Bemerkungen:	[...]